



Wieder einmal ist ein Jahr fast zu Ende, wieder einmal Zeit Resümee eines Jahres zu ziehen

Viel ist geschehen, die Welt hat sich verändert und auch die Menschen haben sich verändert. Alles wirkt immer hektischer, immer kurzlebiger und unsere Gesellschaft wird immer unpersönlicher. Morgens Rom, mittags London, abends Paris – das ist nicht nur Haarspraywerbung, das ist fast Realität in unserem Alltag. Wir sind und sollen überall und nirgendwo sein. Fast Food und Computer bestimmen unser Leben.

Was auf der Strecke bleibt, ist ZEIT – ZEIT für die Familie und für Freunde. ZEIT für gute Gespräche, ZEIT ein interessantes Buch zu lesen, ZEIT ein Glas Wein zu trinken, ZEIT ein gutes Essen in gemütlicher Atmosphäre zu genießen, ZEIT bewusst zu leben !

Unsere Gesellschaft hat einen Höhepunkt in der Geschwindigkeit erreicht. Trotz des Fortschritts der Technik, der unser Leben zweifellos bereichert und auch teilweise erleichtert, bleibt manchmal das **EIGENTLICHE** auf der Strecke, **DER MENSCH** !!!!!!!

Die Vorweihnachtszeit und auch die folgenden Feiertage sollen uns **ZEIT** bringen, **ZEIT** dafür, all das übers Jahr entbehrte nachzuholen und das Bewusstsein dafür zu öffnen, dass der **MENSCH** wichtig im Leben ist.

Ich wünsche allen im Kreise der Familien, Freunde und Bekannten eine ruhige, besinnliche und bewusste Weihnachts**ZEIT**. Wir haben an diesen Tagen **ZEIT** für uns und für die wahren Werte des Lebens, da die bevorstehenden Feiertage für uns alle die Gelegenheit bieten, ein wenig innezuhalten, manches zu überdenken und auch von den Sorgen des Alltags etwas Abstand zu gewinnen.

Gestattet mir einen Spruch zum Nachdenken:

*Ich weiß nicht ob es besser wird, wenn es anders wird.  
Ich weiß nur, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll.*

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr wünscht

**Dekanatsbundesmeister**  
**Ludwig Kaprot**